

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 10.10.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 11.10.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 08.11.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer 10181-C9-0002 Baumaßnahme **Bauunterhalt**

HS Wismar, Campus

Vergabenummer 24A0176S Leistung **Landschafts- und Tiefbauarbeiten**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregisterauszug
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2; Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 10181-C9-0002	Baumaßnahme: Bauunterhalt
Vergabenummer: 24A0176S	Leistung: Landschafts- und Tiefbauarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Bauunterhalt HS Wismar, Campus	24A0176S
Leistung	
Landschafts- und Tiefbauarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: 2.1.6; 2.1.7; 3.1.6; 3.1.7; 3.1.13; 4.1.8; 4.1.16; 4.1.21; 4.1.22; 4.1.25; 4.1.26; 4.1.27; 4.1.27; 4.1.30; 4.1.31; 4.2.7; 4.2.8; 5.1.2; 5.1.3; 6.1.8; 6.1.9; 6.2.3;
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **2** max. **3** Referenzen der letzten **2** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	24A0176S
---------------	----------

Baumaßnahme

Bauunterhalt**HS Wismar, Campus**

Leistung

Landschafts- und Tiefbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 28.10.2024** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 28.02.2025** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen keine

	Vergabenummer	
	24A0176S	
Baumaßnahme Bauunterhalt HS Wismar, Campus		
Leistung Landschafts- und Tiefbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10181-C9-0002	Bauunterhalt

HS Wismar, Campus

Vergabenummer	Leistung
24A0176S	Landschafts- und Tiefbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10181-C9-0002**Vergabenummer **24A0176S**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Bauunterhalt**HS Wismar, Campus**

Leistung

Landschafts- und Tiefbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0176S	
Baumaßnahme Bauunterhalt HS Wismar, Campus		
Leistung Landschafts- und Tiefbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0176S	
Baumaßnahme Bauunterhalt HS Wismar, Campus		
Leistung Landschafts- und Tiefbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
24A0176S		
Baumaßnahme Baunterhalt HS Wismar, Campus		
Leistung Landschafts- und Tiefbauarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10181-C9-0002	Bauunterhalt
	HS Wismar, Campus
Vergabenummer	Leistung
24A0176S	Landschafts- und Tiefbauarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01	Herrichten 210			
01.01	Sicherungsmaßnahmen 211			
01.01.1	Kronenpflege durchführen, Baumhöhe 10-15 m Kronen-d 5-7 m			
	Kronenpflege durchführen. Sich reibende, kreuzende, beschädigte, kranke und abgestorbene Äste und Zweige abschneiden. Vorhandene Überwallungen erhalten. Abgerechnet wird nach Stück Baum. Baumhöhe über 10,00 bis 15,00 m. Kronendurchmesser über 5,00 bis 7,00 m. Schnittflächen über 3 bis 10 cm Durchmesser vollflächig mit Wundbehandlungsmittel versehen. Bei Schnittflächen über 10 cm Durchmesser Wundbehandlungsmittel nur auf den Wundrand und das angrenzende Splintholz (ca. 2 cm) auftragen. Anfallendes Material fachgerecht entsorgen.			
	3,000	St		
01.01.2	Wurzelschnitt			
	Wurzel schneidend durchtrennen und Schnittstellen glätten. Freigelegte Wurzeln gegen Austrocknung und Frosteinwirkung schützen. Wurzeln mit einem Durchmesser von > 3 cm dürfen nicht durchtrennt werden. Ausführung nur durch eine Fachfirma gemäß ZTV-Baumpfleger nach Angabe des Landschaftsarchitekten. Material laden und fachgerecht entsorgen. Abrechnung pro Baum			
	3,000	St		
01.01.3	Baumschutz, Höhe 3,00 m			
	Schutz gegen mechanische Schäden für Bäume durch Brettermantel einschl. Polsterung gegen den Baum herstellen. Der Stammschutz darf nicht auf den Wurzelnäufen aufsitzen. Art und Dicke der Polsterung: PVC Dränrohr, d = 8 cm; Stammumfang: 40-80 cm Mindesthöhe 3,0 m, Mindestdicke der Bretter 24 mm. Eine Befestigung am Baum ist nicht zulässig. Herstellung gemäß DIN 18920 Der gesamte Schutz ist für die Dauer der Bauarbeiten vorzuhalten und nach Beendigung der Bautätigkeit zur eigenen Verwendung abzubauen.			
	3,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Abbruchmaßnahmen 212			
01.02.1	Holzdeck abbrechen und entsorgen			
	Vorhandenes Holzdeck inkl. Verschraubung ausbauen, aufnehmen und fachgerecht entsorgen.			
	Holzdeck, bestehend aus: Hartholz, behandelt Belag inkl. seitliche Sockelabdeckung: Bohlen, verschraubt mit Unterkonstruktion aus Hartholz, ca. 8-14 cm breit, 4 cm dick Länge bis 4m			
	Entsorgungsnachweis ist zu liefern.			
	320,000	m2	_____	_____
01.02.2	Unterkonstruktion Holzdeck ausbauen			
	Unterkonstruktion Holzdeck ausbauen, aufnehmen und seitlich lagern.			
	Transportweg bis 50m.			
	Holzunterkonstruktion: Kanthölzer ca. 8x18cm bis 14x19cm			
	435,000	m	_____	_____
01.02.3	Unterkonstruktion Holzdeck - hier Bautenschutzmatten aufnehmen			
	Streifen aus Bautenschutzmatten in Teilen als Auflager Unterkonstruktion Holzdeck auf Fundamenten vorhanden, aufnehmen und entsorgen.			
	Streifenbreite 15-30 cm			
	Entsorgungsnachweis ist zu erbringen.			
	95,000	m	_____	_____
01.02.4	Unterkonstruktion Holzdeck - hier Bitumenpappe aufnehmen			
	Bitumenpappe auf Unterkonstruktion Holzdeck aufnehmen und entsorgen.			
	Breite der Streifen: ca. 20-25 cm.			
	Entsorgungsnachweis ist zu erbringen.			
	435,000	m	_____	_____
01.02.5	Straßenborde ausbauen u. zwischenlagern			
	Bestehende Rundborde Beton inkl. Rückenstütze ausbauen, säubern und für den Wiedereinbau zwischenlagern.			
	Ort: Gehweg vor Hof 7a/b			
	7,000	m	_____	_____
01.02.6	Betonpflaster aufnehmen, seitlich lagern			
	Wegebelag aus Betonpflaster, 20/20cm, Dicke 8 -10 cm einschl. Bettung aufnehmen, laden, Bettung entsorgen, Steine säubern und seitlich lagern zum Wiedereinbau.			
	Ort der Leistung: Gehweg vor Hof 7a/b im Bereich der Bordsteinabsenkung			
	7,000	m2	_____	_____
01.02.7	Stahlband Einfassung, ca. 200 mm aufnehmen und entsorgen			
	Einfassung aus Stahl, fvz. Höhe: ca. 200 mm, einmal durchtrennen, aufnehmen und entsorgen.			
	Ort der Leistung: Einfassung befestigte Flächen Gehweg Bestand			
	2,000	m	_____	_____
01.02.8	Abfallbehälter ausbauen und entsorgen			
	Vorhandene Metall-Abfallbehälter in Beton versetzt abbauen, aufnehmen und fachgerecht entsorgen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.9	3,000	Stk		
01.02.10	2,000	Stk		
01.02.11	9,000	St		
01.02.12	3,000	St		
01.02.13	10,000	St		
01.02.14	2,000	St		
01.02.15	74,000	m ³		
01.02.16	380,000	m ²		
01.02.17	5,000	m ³		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abrechnung erfolgt nach Lieferschein.		
01.02.18	10,000	m3		
		Störende Stoffe, Baumischabfall entsorgen		
		Störende Stoffe, Baumischabfall bestehend aus Holz, Beton, Kunststoff, aufnehmen, laden und entsorgen.		
		Entsorgungsnachweis ist zu liefern.		
		Abrechnung erfolgt nach Lieferschein.		
	0,500	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	Herrichten Geländeroberfläche 214			
01.03.1	unerwünschten Aufwuchs entfernen unerwünschten Aufwuchs, bestehend aus Sämlingen und Gräsern bis 100 cm Höhe etc. in Teilflächen entfernen mit Hand und entsorgen. Ort der Leistung: Kiesfläche Abrechnung erfolgt in der Horizontalfläche.			
	150,000	m2	_____	_____
01.03.2	Bäume fällen ohne Roden Laubbaum fällen. Gemessen wird der Durchmesser 1,30 m über dem Erdboden. Durchmesser über 0,15 bis 0,25 m. Gesamtes Holz der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Höhe: 5,00 - 6,00m Kronendurchmesser: ca. 4,00m			
	1,000	St	_____	_____
01.03.3	Wurzelstöcke einschließlich Wurzelansätze ausfräsen. Wurzelstöcke einschließlich Wurzelansätze ausfräsen. Abgerechnet wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks. Durchmesser über 0,50 bis 0,70 m. Frästiefe über 30 bis 60 cm. Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden liefern. Fräsgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Erdbau 510			
02.01	Herstellung 511			
	<p>Im Rahmen der Erdarbeiten ist damit zu rechnen, dass sich in 30-40cm unter OK Holzdeck Betonfundamente der Unterkonstruktion des Decks befinden. Diese sind beim Bodenaushub kalkulatorisch zu berücksichtigen.</p> <p>Die vorhandene Glasfassade ist zu schützen bzw. sind die Arbeiten entsprechend umsichtig auszuführen.</p>			
02.01.1	Boden lösen und lagern			
	<p>Boden im Bereich zukünftiger befestigter Flächen nach Abtrag des Oberbodens bzw. des Oberbaus/ Deckschichten profilgerecht lösen und zwischenlagern zur Beprobung. Entsorgung wird gesondert vergütet.</p> <p>Aushubtiefe: 30 bis 50 cm</p> <p>Abrechnung nach Abtragsdicke und Fläche.</p>			
02.01.2	190,000 m ³		_____	_____
	<p>Zulage für Handschachtung Zulage für Handschachtung zu Vorpositionen im Traufbereich von Bestandsbäumen zzgl. 1,50 m, Der Einsatz von Minibagger und andere maschinell betriebenen Geräten ist nicht zulässig.</p>			
02.01.3	50,000 m ³		_____	_____
	<p>Geländemodellierung Boden im Bereich der Kiesfläche nach Abtrag der Kiesschicht gemäß Höhenplanung (siehe Lageplan) profilgerecht lösen und laden. Entsorgung wird gesondert vergütet.</p> <p>Aushubtiefe: bis 30 cm. Bodenklasse: 3 bis 4 nach DIN 18300</p> <p>Abrechnung nach Abtragsdicke und Fläche.</p>			
02.01.4	40,000 m ³		_____	_____
	<p>Bodenuntersuchung gem. LAGA Untersuchung des gewachsenen Bodens als Mischprobe auf Belastung des Bodens mit einer oder mehreren Schadstoffkonzentrationen gemäß den Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen" (Techn. Regeln, LAGA, Stand 05-11-2004) durch ein unabhängiges Institut. Abrechnung pro entnommener und untersuchter Probe pro 250m³ zu entsorgendem Bodenaushub. Die Untersuchung hat baubegleitend zu erfolgen. Untersuchungen zusätzlich zu bereits vorliegenden und einseharen Untersuchungsergebnissen in Abstimmung mit der Bauleitung.</p>			
02.01.5	1,000 St		_____	_____
	<p>Boden Z0 verwerten, entsorgen Boden aus Vorpositionen laden, transportieren und entsorgen. Zuordnungswert Z0 (Zuordnungskriterien nach LAGA M20). Boden in Eigentum des AN übernehmen und ohne weitere Zwischenlagerung der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>			
02.01.6	414,000 t		_____	_____
	<p>Zulage für Boden Z1.1 Zulage zur Vorposition Zuordnungswert Z1.1 (Zuordnungskriterien nach LAGA M20).</p>			

Anlage (Bezeichnung/Ort)

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Der Nachweis der geordneten Entsorgung gemäß KrWG ist durch Empfangsbescheinigungen, Wiegekarten oder Quittungen der Entsorgungsstelle zu erbringen, einschl. aller anfallenden Gebühren.		
02.01.7	50,000	t Zulage für Boden > Z2 Zulage zur Position 02.01.5 Zuordnungswert = Z2 (Zuordnungskriterien nach LAGA M20). Anlage (Bezeichnung/Ort)		
		Der Nachweis der geordneten Entsorgung gemäß KrWG ist durch Empfangsbescheinigungen, Wiegekarten oder Quittungen der Entsorgungsstelle zu erbringen, einschl. aller anfallenden Gebühren.		
02.01.8	50,000	t Wasserhaltung Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen zur Trockenlegung der Baugrube/ des Baugrundplanums zum Abpumpen und Ableiten von Tag- und Schichtenwasser über Baugrubensohle/ Planum. In den EP sind alle Kosten für das Auswählen, Berechnen, Aufbauen, Vorhalten, Betreiben und Abbauen der erforderlichen Pumpe(n), Schläuche, Rohrleitungen, Sauglanzen usw. einzurechnen. Leistung inkl. Abstimmung mit Behörde.		
	48,000	h		
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Oberbau, Deckschichten 530			
03.01	Wege/Plätze, Straßen/Stellplätze 531-534			
03.01.1	Planum herstellen			
	Planum für die erste Tragschicht der begeh- und befahrbaren Flächen profilgerecht herstellen und verdichten; zulässige Abweichung von der Sollhöhe (+/- 2 cm). Verformungsmodul Ev2 mind. 45 MPa/m ² Bodenklasse: 3 bis 4 nach DIN 18300. Abrechnung erfolgt in der Horizontalfläche.			
	750,000	m ²	_____	_____
03.01.2	Frostschuttschicht F1, 0/32			
	Frostschutzmaterial im Bereich der begeh- und befahrbaren Platz- und Wegeflächen gem. DIN 18315 und ZTV SoB-StB profilgerecht einbauen und verdichten. Planum erstellen. Einbaudicke: 11 bis 26 cm, Einbaubereich: untere Lage. Anforderungen an Höhe und Oberflächengenauigkeit ± 2 cm, inkl. Anarbeiten an Schächte, Einläufe etc., Planum herstellen. Verformungsmodul Ev2 min.: - befahrbare Bereiche 100 MPa/m ² Verdichtungsgrad DPr =103 % gem. ZTV SoB-StB Material: Baustoffgemisch aus frostunempfindlichem Material (TL SoB-StB, Abschn. 2.2), Lieferkörnung 0/32 mm. Der Schluffanteil muss < 5 Gew.% betragen. Abrechnung erfolgt nach Horizontalfläche und Einbaudicke.			
	200,000	m ³	_____	_____
03.01.3	Schottertragschicht 0/45 mm			
	Tragschicht für zukünftig begeh- und befahrbare Pflasterflächen liefern, profilgerecht einbauen und verdichten gem. DIN 18315, ZTVT-StB und ZTV SoB-StB. Einbaudicke: 15 cm, Einbaubereich: obere Lage Anforderungen an Höhe und Oberflächengenauigkeit ± 2 cm, inkl. Anarbeiten an Schächte, Einläufe etc., Planum herstellen. Verformungsmodul Ev2 min.: - befahrbare Bereiche 120 MPa/m ² Verdichtungsgrad DPr =103 % gem. ZTV SoB-StB. Material: Schotter - Splitt - Brechsand - Gemisch der Lieferkörnung 0/45 Abrechnung erfolgt nach Horizontalfläche und Einbaudicke.			
	55,000	m ³	_____	_____
03.01.4	Schottertragschicht 2/32			
	Tragschicht für Fassadenrinne liefern, profilgerecht einbauen und verdichten gem. DIN 18315, ZTVT-StB und ZTV SoB-StB. Einbaudicke: 33 cm Anforderungen an Höhe und Oberflächengenauigkeit ± 2 cm, Planum herstellen. Handeinbau zum Schutz der Fassade und auf Grund der			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.5	7,000	m ³		
		Plattendruckversuch		
		Durchführung von Plattendruckversuchen DIN 18134 zur Ermittlung der Tragfähigkeit der Bodenschichten und des Baugrundes.		
		Die Plattendruckversuche sind von einem Prüflabor durchzuführen und auszuwerten.		
		Zu prüfende Bodenschichten und Lage im Baustellenbereich erfolgen nach Angabe der Bauleitung.		
	3,000	St		
03.01.6		Noppenbahn als Schutz- und vertikale Flächendrainage, 100 cm		
		Noppenbahn als Schutz- und vertikale Flächendrainage vor Gebäudewände einbauen auf einer Breite von 100 cm, einschl. Eckenausbildung und Nachschneiden von Randabschlüssen: Mattendicke: 4 mm Noppenhöhe: 5 bis 8 mm		
		Hersteller/Fabrikat: (Bieterbeitrag)		
		Ort der Leistung: Traufbereich des Gebäude 7b		
03.01.7	70,000	m		
		Noppenbahn als Schutz- und vertikale Flächendrainage, 50 cm		
		Noppenbahn als Schutz- und vertikale Flächendrainage vor Gebäudewände einbauen auf einer Breite von 50 cm, einschl. Eckenausbildung und Nachschneiden von Randabschlüssen: Mattendicke: 4 mm Noppenhöhe: 5 bis 8 mm		
		Hersteller/Fabrikat: (Bieterbeitrag)		
		Ort der Leistung: Traufbereich des Gebäude 7a, Vorderkante Fassadenrinne 7b entlang Tiefbord.		
03.01.8	135,000	m		
		Bordstein TB 80 x 300 - Beton		
		Einfassung mit Bordstein (gerade Form) DIN EN 1340 und DIN 438 höhen- und fluchtgerecht nach Plan herstellen; verlegt in Betonbettung C 20/25, 20 cm dick im verdichteten Zustand und mit 1-seitig geschalter Rückenstütze aus Beton C 20/25, 15 cm breiter als Steinkante und leicht abgeschrägt, bis 2/3 in Beton eingebunden. Die Rückenstütze ist standfest abzustampfen.		
		Borde engfugig auf Stoß setzen inkl. notwendiger Dehnungsfugen alle 8 m. OK Bord 0,5 cm unter OK Belag als Einfassung der Wege zur Kiesfläche und zur Rinne.		
		Leistung einschließlich Herstellen der Anschlüsse durch Zuschneiden von Passstücken. Passstücke nicht < 30 cm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Material: Bordstein DIN EN 1340 Qualität DIT - DIN 483 TB 80 x 300			
03.01.9	165,000	m	_____	_____
	Bordstein TB 80 x 200 - Beton Einfassung mit Bordstein wie Vorpos., jedoch:			
	Material: TB 80 x 200			
03.01.10	30,000	m	_____	_____
	Zulage für Schalung Fundament Tiefbord Zulage zu Vorpositionen für Schalung Fundament Tiefbord Richtung Fassadenrinne: Beton C 20/25, 20 cm dick geschalt im verdichteten Zustand			
03.01.11	70,000	m	_____	_____
	Bordstein als Rundbord R 18/22, Beton Einfassung mit Bordstein (gerade Form) DIN EN 1340 und DIN 438 höhen- und fluchtgerecht nach Plan herstellen; verlegt in Betonbettung C 20/25, 20 cm dick im verdichteten Zustand und mit 1-seitig geschalter Rückenstütze aus Beton C 20/25, 15 cm breiter als Steinkante und leicht abgeschrägt, bis 2/3 in Beton eingebunden. Die Rückenstütze ist standfest abzustampfen. Borde engfugig auf Stoß setzen. OK Bord 3 cm über OK Straße. Leistung einschließlich Herstellen der Anschlüsse durch Zuschneiden von Passstücken. Passstücke nicht < 30 cm			
	Material: Bordstein DIN EN 1340 Qualität DIT - DIN 483 R 18/22 Bereich: Gehweg vor Pflasterung Hof 7a/b			
03.01.12	5,500	m	_____	_____
	Beton-Hochbord: Absenker Leistung wie Pos.03.01.11 jedoch hier:			
	Material: Beton-Hängersteine H 15/30 Länge: 100 cm			
03.01.13	2,000	St	_____	_____
	Betonsteinpflaster mit Natursteinvorsatz 30/20/10 cm, 20/20/10 cm, grau Belag aus Betonsteinpflaster DIN EN 1338 und TLPflaster-StB gemäß DIN 18318, ZTV P-StB herstellen. Einbauort: - Begehbare Bereiche - Befahrbare Bereiche Pflaster aus Beton DIN EN 1338 Qualität KDI mit Fase und Abstandshaltern. Bettung aus Brechsand - Splittgemisch 0 / 5 mm, Mischungsverhältnis 1 : 3, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, Fugenbreite 3 bis 5 mm. Pflasterflächen einlegen mit Brechsand 0/2, Einrütteln mit Gummirollenrüttler oder Rüttler mit Hartgummischürze, einschlämmen mit hellem, gewaschenem Quarzsand 0/2. Nach 5-8 Monaten nachverfugen. Verlegeart: in Reihe im Verband, Halbe Steine sind einzukalkulieren.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Material: Quadratpflaster mit Natursteinvorsatz und Minifase, od.glw. Rastermaß: 30/20/10, 20/20/10 cm, 20/10/10 cm für Randsteine Oberfläche: kugelgestrahlt Farbe: grau Fabrikat: System 10 Pflastersteine/ Fa. Lithon Oberfläche Pasand, Farbe grau ST6610 oder gleichwertig <u>.....</u> (Bieterbeitrag)			
03.01.14	350,000	m ²	_____	_____
	Betonsteinpflaster, gelagert, neu verlegen Belag aus gelagertem Betonsteinpflaster aus Abbrucharbeiten herstellen. Einbauort: Anschlussflächen Gehweg im Bereich der Absenkung Bettung aus Brechsand - Splittgemisch 0 / 5 mm, Mischungsverhältnis 1 : 3, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, Fugenbreite 3 bis 5 mm. Pflasterflächen einlegen mit Brechsand 0/2, Einrütteln mit Gummirollenrüttler oder Rüttler mit Hartgummischürze, einschlämmen mit hellem, gewaschenem Quarzsand 0/2. Nach 5-8 Monaten nachverfugen. Verlegeart: in Reihe im Verband			
03.01.15	4,000	m ²	_____	_____
	Anschlüsse herstellen (H bis 10 cm) Schneidearbeiten als Zulage zu Vorpositionen Pflaster und Platten H bis 10 cm für Schnittkanten und Anpassungsarbeiten für Verlegung im Verband. Die Schnitte sind fluchtgerecht auszuführen, Knacken ist nicht zulässig. Die Verwendung von Schneidetischen wird gefordert. Passsteine dürfen das Maß 1/3 Steinlänge nicht unterschreiten. Gegebenenfalls sind halbe Formate zuzuschneiden und zwischenzulegen. Spitzwinklige Keilschnitte kleiner 1/3 Steinbreite sind unzulässig. Abrechnung nach Aufmaß. Materialreste laden und entsorgen.			
03.01.16	110,000	m	_____	_____
	Trennvlies liefern und einbauen Vlies liefern und im Bereich der zukünftigen Kiesfläche als Trennlage zwischen Baugrund und der Deckschicht aus Kies mit 20 cm Überlappung fachgerecht einbauen. Material: vernadeltes Filtervlies, 200g/m ²			
03.01.17	390,000	m ²	_____	_____
	Kies Wiedereinbau Vorhandenen gelagerten Kies aufnehmen und wiedereinbauen. Einbaubereich: Deckschicht im Bereich der Kiesfläche Dicke: 10-15 cm. Anforderungen an Höhe und Oberflächengenauigkeit ± 2 cm, inkl. Anarbeiten an Schächte, Einläufe etc., Planum herstellen. Abrechnung erfolgt nach Horizontalfläche und			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einbaudicke.		
03.01.18	60,000	m3		
		Deckschicht aus Kies 16/32		
		Deckschicht aus Kies 16/32 herstellen.		
		Einbaustärke: 10-15 cm Einbaubereich: Deckschicht im Bereich der Kiesfläche		
		Anforderungen an Höhe und Oberflächengenauigkeit ± 2 cm, inkl. Anarbeiten an Schächte, Einläufe etc., Planum herstellen.		
		Material: Kies 16/32 Abrechnung erfolgt nach Horizontalfläche und Einbaudicke.		
	40,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Technische Anlagen 550			
04.01	Abwasseranlagen 551			
04.01.1	Suchgräben herstellen, Tiefe 1,00 m			
	Suchgräben in Handschachtung zum Aufsuchen von Leitungen und Kabeln bis zu einer Tiefe von 1,00 m herstellen, Sohlenbreite: 0,80 m, lagenweise wieder verfüllen und verdichten in mehreren Einzelabschnitten.			
	Bodenklasse 3 bis 4 nach DIN 18 300. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OK Gelände oder Straße. Eintragen der Lage und Tiefe der Leitungen in zur Verfügung gestellten Bestandsplan.			
	Ort der Leistung: nach Absprache mit der Bauleitung.			
	20,000	m	_____	_____
04.01.2	Suchgräben herstellen, Tiefe 2,00 m			
	Suchgräben in Handschachtung zum Aufsuchen von Leitungen und Kabeln bis zu einer Tiefe von 2,00 m herstellen, Sohlenbreite: 0,80 m, lagenweise wieder verfüllen und verdichten in mehreren Einzelabschnitten.			
	Bodenklasse 3 bis 4 nach DIN 18 300. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OK Gelände oder Straße. Eintragen der Lage und Tiefe der Leitungen in zur Verfügung gestellten Bestandsplan.			
	Ort der Leistung: nach Absprache mit der Bauleitung.			
	10,000	m	_____	_____
04.01.3	*** Bezugsbeschreibung			
	Rohrgräben für bis DN 150, bis 80 cm			
	Rohrgräben für Entwässerungsleitungen bis DN 150 profilgerecht ausheben ab fertigem Baugrundplanum.			
	Aushubtiefe = bis 80 cm ab Baugrundplanum			
	Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederverwendung seitlich lagern. Verdrängten und nicht geeigneten Aushubboden laden, transportieren und entsorgen.			
	Bodenklasse: 3 und 4 nach DIN 18 300			
	10,000	m	_____	_____
04.01.4	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.01.3			
	Rohrgräben für bis DN 150, über 80 bis 125 cm			
	Aushubtiefe = über 80 bis 125 cm ab Baugrundplanum			
	20,000	m	_____	_____
04.01.5	Erschwernisse bei Kreuzungen			
	Quer zur Baugrube verlaufende Versorgungsleitungen und Kabel von Hand freilegen, während der Bauzeit fachgerecht nach den Vorschriften der Versorgungsträger absichern und den Aushubboden nach Beendigung der Arbeiten wieder von Hand einbauen und verdichten, einschl. der Erdarbeiten.			
	Abrechnung pro Kreuzung			
	5,000	St	_____	_____
04.01.6	Hindernisse beseitigen, entsorgen			
	Im Rohrgraben befindliche Hindernisse, z.B. Steine über 60 cm Durchmesser bergen, laden und entsorgen.			
	5,000	St	_____	_____
04.01.7	KG-Rohr 2000, DN 150			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Entwässerungsleitung KG 2000, DN 150 liefern und einbauen.		
		Vollwandabwasserrohre aus Polypropylen (PP-MD) gemäß DIN 14758-1, werkseitig eingelegter Lippendichtung. Hochkanalrohr > SN 10 (gemäß MPA-Gutachten: > 10 kN/m ² nach DIN EN ISO 9969). Die Rohrleitungen sind unter Beachtung der DIN 1610 und der Herstellerverlegeanleitung zu verlegen, Auflager/ Ummantelung aus 10 cm + 1/10 DN zu liefernder Sandschicht 0/8 in vorh. Gräben und verfüllen der Leitungszone bis 20 cm über OK Rohr.		
04.01.8	30,000	m		
		Schachtsystem PP DN 400 liefern und einbauen		
		PP-Schachtsystem gemäß DIN EN 13598 bestehend aus:		
		Schachtboden Typ Rechts-Mitte-Links aus Polypropylen (PP) mit angeformten KG-Anschlussmuffen mit Lippendichtring je Muffe, zum Anschluss von KG-PVC-Rohren gemäß DIN EN 1401 und gemäß DIN EN 13476-2 und von KG 2000-Rohren gemäß DIN EN 14758-1, gewelltes Steigrohr DN 400 aus PP		
		Anschlüsse: 2 x PP DN 160 1 x PP DN 200 inklusive notwendiger Reduzierungen und Verschlussstopfen für den nicht benötigten Anschluss.		
		Steigrohr DN 400 x 1500 mm aus PP, inkl. Anpassung Steigrohr auf benötigte Höhe.		
		Teleskopadapter DN/OD 315 inkl. Dichtung Kl. D 400 für Steigrohr und für TeleskopadapterSchacht setzen und einbauen,		
		Teleskopabdeckung Tagwasserdicht DN/OD 315 mit Dichtmanschette, Belastungsklasse D400 verschraubbar mit 2 Innensechskantschrauben M10x50 inkl. Gussdeckel EN 124, 385mm x 385mm liefern und einbauen.		
		PP Kugelgelenke passend für die Anschlüsse		
		Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.		
		Verbau, Wasserhaltung und Nachweis der Auftriebs-sicherung werden nicht gesondert vergütet		
		Lichte Schachttiefe: bis 1,61 m		
		Systemschacht gemäß Herstellerangaben herstellen		
		Hersteller :		
	 (Bieterbeitrag)		
04.01.9	1,000	St		
		Anschlusselement für Betonrohre DN 200 PVC		
		Anschlusselement als Übergang von Betonrohr auf PVC in vorhandene Betonrohrleitung vor Schacht KS 1 DN 400 einbauen.		
		Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Elementes gegenüber der durchgemessenen Rohr-leitung.		
		Material Anschlusselement PVC DN 200 an Beton DN 200		
04.01.10	1,000	St		
		Anschluss PVC 150 an Betonrohr DN 200		
		Abweiger PVC DN 150 in vorhandene Betonrohrleitung DN 200 einbauen inkl. Auftrennen der Betonrohrleitung DN 200, Materialentsorgung, Einsetzen des Abweigers PVC DN 150/150, Abdichtung und Einbau des Abweigers durch 2 Manschetten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Material Abweiger PVC DN 150 2 Manschetten			
04.01.11	1,000	St	_____	_____
	Anschlusselement an Steinzeugrohre DN 150			
	Anschlusselement als Übergang von Steinzeugrohre DN 150 auf PVC DN 150 an vorhandene Steinzeugrohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Elementes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung. Übergangselement Steinzeugrohr/ PVC DN 150			
04.01.12	1,000	St	_____	_____
	Formstück DN 150 Stz /DN 150 PVC			
	Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung. Material Formstück aus PP-MD gem. DIN EN 14758-1 werksseitig eingelegter, patentierter Lippendichtung. Hochlastkanalrohr mit hoher Ringsteifigkeit > SN 10 für Anschlussrohr DN 150 Durchgangsrohr Stz DN 150.			
04.01.13	1,000	St	_____	_____
	Formstück Abzweig DN 150 PVC /DN 150 PVC			
	Formstück Abzweig in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung. Material Formstück aus PP-MD gem. DIN EN 14758-1 werksseitig eingelegter, patentierter Lippendichtung. Hochlastkanalrohr mit hoher Ringsteifigkeit > SN 10 für Anschlussrohr PVC DN 150 Durchgangsrohr PVC DN 150.			
04.01.14	2,000	St	_____	_____
	Formstück Bogen DN 150 PVC			
	Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung. Material Formstück Bogen PVC/VS Bogen DN 150 PVC			
04.01.15	18,000	St	_____	_____
	Leitungszone verfüllen bis DN 150			
	Geeigneten Boden in Leitungszone nach DIN 4033 nach Verlegen der Leitungen in Gräben lagenweise einbauen und bis zur absoluten Standfestigkeit nach dem "Merkblatt für das Verfüllen von Leitungsgräben" verdichten, bei festgestellter Nichteignung des Aushubbodens: Boden liefern Rohr-DN = bis 150			
	30,000	m	_____	_____
04.01.16	lt. Detail Fassadenrinne Fassadenrinne NW 140 - (Kl. A 15) Fassadenrinne als hinterluftete Dränagerinne aus verzinktem Stahl inkl. Gitterrostabdeckung			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Belastungsklasse A15 zur Fassadenentwässerung liefern und einbauen. Leistung einschließlich aller erforderlichen Montagearbeiten. Maße: Einlaufbreite: 140 mm Höhe: 170 mm Länge 1000 mm Fabrikat: Fassadenrinne Stabile Air, Fa. Richard Brink oder gleichwertig Hersteller/Fabrikat: (Bieterbeitrag)		
04.01.17	65,000	m		
		Zulage Eckelement Abdeckung Maschenrost Zulage für Eckelemente der Vorposition. Schenkellänge 50/ 50 cm.		
04.01.18	2,000	St		
		Zulage Stutzen Im Rinnenkasten Zulage für Stutzen an Rinnen der Vorposition. Stutzen DN 80 senkrecht nach unten bis OK Drainleitung, Länge ca. 50 cm		
04.01.19	13,000	St		
		Zulage Verbreiterung Abdeckung Maschenrost Zulage für größere Breite der Roste der Fassadenrinne im Bereich der Eingänge Haus 7b. Gesamtbreite ca. 25 - 30 cm, genaue Breite ist vor Ort zu nehmen. Vordere Flucht der Roste Fassadenrinne muss durchgängig bleiben.		
04.01.20	7,000	m		
		Zulage Schnitt Kastenrinne Zulage für den Schnitt der Kastenrinne der Pos. 01.04.01.16		
04.01.21	3,000	St		
		begehbar B 125 Kastenrinnenunterteile NW 100 - (Kl. B 125) Kastenrinnenunterteile für Entwässerungsrinnen NW 100 Belastungsklasse B 125 liefern und gem. Einbauvorschriften des Herstellers auf Beton C25/30 mit Wasserspiegelgefälle flüssigkeitsdicht einbauen. Leistung einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten. Material: Unterteile aus Beton C40/50, Nennweite 150 mm mit im Beton verankerter Zarge aus Massivstahl, feuerverzinkt 70µm Schichtdicke. Druckfest, frost- und tausalzbeständig. Rinnenelement ohne Innengefälle. Nennweite: 100 mm Einbau in 1 Teillänge Genaue Maße sind vor Ort zu nehmen. Ort der Leistung: nicht befahrene Gehwege Hersteller/Fabrikat: (Bieterbeitrag)		
	3,000	m		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.01.22	<p>Rinnenabdeckung Gitterrost - (Kl. B 125) Rinnenabdeckung Gitterrost 30/10 für Kastenrinnen, passend zu Rinnenunterteilen NW 100 der Pos. 01.04.01.21</p> <p>Material: Gitterrost MW 30x10 mm, Stahl, feuerverzinkt, B 125 mit Arretierung Baulänge 50 und 100 cm</p> <p>Hersteller/Fabrikat: (Bieterbeitrag)</p>			
	3,000	m	_____	_____
04.01.23	<p>Zulage Schnitt Abdeckung Maschenrost Zulage für Anpassung der Kastenrinnenabdeckungen aus Stahl, feuerverzinkt der Vorpositionen.</p> <p>Die geschnittenen Abdeckungen sind an der Schnittlinie miteinander zu verlöten. Schnittstellen sind zu entgraten.</p>			
	1,000	St	_____	_____
04.01.24	<p>Zulage Schnitt Kastenrinnenunterteile Zulage für den Schnitt der Kastenrinnenunterteile aus Beton der Pos. 01.04.01.21</p>			
	1,000	St	_____	_____
04.01.25	<p>begehbar B 125</p> <p>Kastenrinnenunterteile NW 150 - (Kl. B 125) Kastenrinnenunterteile für Entwässerungsrinnen NW 150 Belastungsklasse B 125 liefern und gem. Einbauvorschriften des Herstellers auf Beton C25/30 mit Wasserspiegelgefälle flüssigkeitsdicht einbauen. Leistung einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten.</p> <p>Material: Unterteile aus Beton C40/50, Nennweite 150 mm mit im Beton verankerter Zarge aus Massivstahl, feuerverzinkt 70µm Schichtdicke. Druckfest, frost- und tausalzbeständig. Rinnenelement ohne Innengefälle. Nennweite: 150 mm</p> <p>Einbau in 4 Teillängen Genaue Maße sind vor Ort zu nehmen.</p> <p>Ort der Leistung: nicht befahrene Gehwege</p> <p>Hersteller/Fabrikat: (Bieterbeitrag)</p>			
	25,000	m	_____	_____
04.01.26	<p>Einlaufkasten NW 150 (Kl. B 125) Einlaufkasten, passend zu den Rinnen NW 150 der Pos. 04.01.25, liefern und gem. Einbauanleitung des Herstellers einbauen. Leistung einschließlich Anschluss an vorgestreckte Leitung DN 150 und aller erforderlichen Erdarbeiten.</p> <p>2-seitiger Rinnenanschluss mit Schlammeimer einbetonierte KG-Muffe DN 150 Baulänge: 50 cm Bauhöhe: 71 cm (Langform).</p> <p>Hersteller/Fabrikat: (Bieterbeitrag)</p>			
			_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.01.27	4,000	St		
<p>Rinnenabdeckung Gitterrost - (Kl. B 125) Rinnenabdeckung Gitterrost 30/10 für Kastenrinnen, passend zu Rinnenunterteilen NW 150 der Pos. 01.04.01.25</p> <p>Material: Gitterrost MW 30x10 mm, Stahl, feuerverzinkt, B 125 mit Arretierung Baulänge 50 und 100 cm</p> <p>Hersteller/Fabrikat: (Bieterbeitrag)</p>				
04.01.28	25,000	m		
<p>Zulage Schnitt Abdeckung Maschenrost Zulage für Anpassung der Kastenrinnenabdeckungen aus Stahl, feuerverzinkt der Vorpositionen.</p> <p>Die geschnittenen Abdeckungen sind an der Schnittlinie miteinander zu verlöten. Schnittstellen sind zu entgraten.</p>				
04.01.29	4,000	St		
<p>Zulage Schnitt Kastenrinnenunterteile Zulage für den Schnitt der Kastenrinnenunterteile aus Beton der Pos. 01.04.01.25</p>				
04.01.30	4,000	St		
<p>befahrbar D 400 Kastenrinnenunterteile NW 150 - (Kl. D 400) Kastenrinnenunterteile für Entwässerungsrinnen NW 150 Belastungsklasse D 400 liefern und gem. Einbauvorschriften des Herstellers auf Beton C25/30 mit Wasserspiegelgefälle flüssigkeitsdicht einbauen. Leistung einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten.</p> <p>Material: Unterteile aus Beton C40/50, Nennweite 150 mm mit im Beton verankerter Zarge aus Massivstahl, feuerverzinkt 70µm Schichtdicke. Druckfest, frost- und tausalzbeständig. Rinnenelement ohne Innengefälle. Nennweite: 150 mm</p> <p>Ort der Leistung: befahrbare Pflasterfläche</p> <p>Hersteller/Fabrikat: (Bieterbeitrag)</p>				
04.01.31	3,600	m		
<p>Rinnenabdeckung Gitterrost 150 cm - D 400 Rinnenabdeckung für Kastenrinnen, passend zu Rinnenunterteilen NW 150 der Pos. 01.04.01.30</p> <p>Material: Gitterrost MW 30x10 mm, Stahl, feuerverzinkt, D 400 mit Arretierung Baulänge 50 und 100 cm</p> <p>Hersteller/Fabrikat: (Bieterbeitrag)</p>				
04.01.32	3,600	m		
<p>Zulage Schnitt Abdeckung Maschenrost Zulage für Anpassung der Kastenrinnenabdeckungen aus Stahl, feuerverzinkt der Vorpositionen.</p>				

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Die geschnittenen Abdeckungen sind an der Schnittlinie miteinander zu verlöten. Schnittstellen sind zu entgraten.		
04.01.33	5,000	St		
		Zulage Schnitt Kastenrinnenunterteile		
		Zulage für den Schnitt der Kastenrinnenunterteile aus Beton der Pos. 01.04.01.30		
	5,000	St		
04.01.34		Einbau im Fassadenbereich Trennvlies, Geotextil		
		Trennvlies verlegen zwischen Baugrund und Drainschicht mit 20 cm Überlappung.		
		Material: vernadeltes Filtervlies, 200g/m ²		
04.01.35	75,000	m ²		
		Verfüllung der Drainpackung mit Kies 8/16		
		Kies 8/16 mm als Füllung der Sickerpackung liefern und profilgerecht einbauen.		
		Einbautiefe: ca. 30 cm. Breite der Sickerpackung 30 cm.		
04.01.36	9,000	m ³		
		PVC-Teilsickerrohr, DN 100		
		PVC-U Teilsickerrohr DN 100, quer gewellt, quer geschlitzt, tunnelförmiger Querschnitt, mit glatter Fließsohle, blau, einschl. Muffe, liefern und als Drainleitung in Drainpackung verlegen. 10 cm Auflager aus Filterkies der Vorpos.		
04.01.37	70,000	m		
		Kontrollschacht, DN 400		
		Kontrollschacht, rund, DN 400 aus Kunststofffertigteilen gem. DIN EN 476 mit Gussabdeckung D 400 liefern und einbauen.		
		bestehend aus: Schachtboden Ausführung gerade aus PP; Typ RML, Anschluss 2 x DN 100 Steigrohr DN 400 gem. DIN 16961 mit Sandfang Teleskopabdeckung, Belastungsklasse D 400, aus Guss GG, quadratisch, mit Lüftung und mit Schmutzfänger, Deckel verschraubt		
		inkl. Höhenanpassung. Lichte Schachttiefe bis 1,00 m. Auflager aus Kiessand, 10 cm dick, herstellen inkl. Bodenaushub, überschüssiger Boden ist zu entsorgen.		
		Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.		
04.01.38	2,000	St		
		Schachtanschluss herstellen		
		Drainageleitung, RW-Leitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand fuer das Herstellen des Anschlusses (einschliesslich eventueller Form-, Gelenk- und Passtücke) gegeneuber der bis zur Innenflaeche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 100 x4 Stk., DN 160 x2 Stk., DN 200 x 1Stk. aus PVC-U. Schächte der Vorposition und der Pos.04.01.8 Oeffnung fuer Rohranschluss ist vorhanden. Anschluss mit Schachtfutter und Gelenkstueck.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.01.39	3,000	St		
Anschluss Leitungen Beton DN 200 herstellen Anschluss Leitungen PVC DN 150 an vorhandene Beton DN 200 herstellen, Anschluss dichten. Verguetet wird der Mehraufwand fuer das Herstellen des Anschlusses (einschliesslich Bohrungen, eventueller Form-, Gelenk- und Passstücke) gegenueber der Rohrleitung. Rohrleitung DN 150 aus PVC-U. Anschluss mit Schachtfutter und Gelenkstueck.				
04.01.40	1,000	St		
Schachtabdeckung höher setzen 5 - 29 cm Schachtabdeckung von vorh. Betonschächten an Höhe anpassen im Bereich von Pflaster- und Rasenflächen, Verlegung in Mörtel MG III, Fugen glatt verstreichen, Höhenänderung 5 bis 29 cm. inkl. Schachtdeckel aufnehmen und wieder setzen. Anfallendes Material laden und entsorgen.				
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02	Elektrische Anlagen 556			
	*** Bezugsbeschreibung			
04.02.1	Kabelgraben herstellen und wieder verfüllen			
	Kabelgraben profilgerecht ausheben, verfüllen und verdichten. Bodenklassen 3 bis 5 DIN 18300. Grabentiefe bis 0,20 m unter Baugrundplanum.			
	Einsanden, bis 30 cm über OK Kabel/OK Leerrohr lagenweise verfüllen mit zu lieferndem verdichtungsfähigem Füllboden Fl, Kornanteil < 0,06 mm von 5 -15 Gew. %, bis 0,60 m unter OK Gelände fachgerecht lagenweise verdichten Warnband verlegen, Verdichtung (DPr.98% mit Nachweis) Aushub aufnehmen, laden und entspr. KrWG der fachgerechten Verwertung bzw. Entsorgung nach Wahl des AN zuführen einschl. aller Gebühren. Verwertung/Entsorgung nachweisen.			
	90,000	m	_____	_____
04.02.2	Kabel aufnehmen und entfernen			
	Kabel aufnehmen und entfernen Kabel freiliegend oder im Schutzrohr entfernen und fachgerecht entsorgen. Kabelart: Beleuchtungskabel freiliegend oder im Schutzrohr.			
	40,000	m	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.02.1			
04.02.3	Handschtung			
	Handschtung im Wurzelbereich von Bäumen oder anderen Hindernissen.			
	10,000	m	_____	_____
04.02.4	Betonfundamente liefern und fachgerecht einbauen			
	Betonfundament für Mast-, Fundamentrohr sowie Straßenbeleuchtungsmast LPH 4,00 - 6,00 m Betonfundament C20/25, 0,80 x 0,80 x 1,00 cm liefern und fachgerecht einbauen. Inkl. Erdarbeiten in Handschtung, anfallendes Material ist fachgerecht zu entsorgen. Statischer Nachweis ist zu liefern.			
	6,000	St	_____	_____
	Anschlussarbeiten Die Kabelverlegung erfolgt nach VDE 0100 Teil 520.			
04.02.5	Erdkabel NYY-J 5x4 mm² liefern und verlegen			
	Erdkabel NYY-J 5x4 mm ² in Einzellängen liefern und fachgerecht im Kabelgraben oder Schutzrohr verlegen Verlegetiefe: bis 1,25 m einschl. sämtlicher dafür notwendiger Materialien und Nebenarbeiten als komplette Leistung. Der Leitungsquerschnitt ist aus den Leitungslängen zu ermitteln und mit einer 20 % Reserve zu dimensionieren.			
	110,000	m	_____	_____
04.02.6	Anschließen von Kabeln und Leitungen			
	Anschließen von Kabeln und Leitungen an beigestellten Betriebsmitteln, Querschnitt bis 5 x 4 qmm			
	12,000	St	_____	_____
04.02.7	Lichtbauelement			
	Lichtbauelement liefern und gemäß Herstellerangaben einbauen. Asymmetrisch-bandförmige Lichtstärkeverteilung LED, 22,5 W Leuchten-Anschlussleistung, Leuchten-Lichtstrom 2294 lm,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Farbtemperatur 3000 K.
 Farbwiedergabeindex (CRI) > 80.
 Mit austauschbarem LEDModul mit einer mittleren Bemessungslebensdauer von > 200.000 Betriebsstunden (L80B50 bei ta = 25 °C).
 20-jährige Nachliefergarantie auf das LED-Modul und die Verschleißteile. Mit LED-Netzteil, DALI-steuerbar, 220-240 V, 0/50-60 Hz.
 Schutzart IP 65.
 Leuchte aus Aluminiumguss, Aluminium und Edelstahl, Farbe Grafit.
 Kunststoffzylinder klar, mit optischer Struktur.
 Reflektor aus eloxiertem Reinstaluminium.
 Mastleitung als H05VV-F 3GG 1,5mm² in Einzellängen liefern und in Beleuchtungsmast einziehen.
 Anschlussdose mit 2 Leitungsverschraubungen zur Durchverdrahtung der Netzanschlussleitung von ø 8-17 mm, max. 5 x 4 qmm. Höhe der Leuchte über Flur 2500 mm.
 Leuchtdurchmesser 135 mm.
 Lieferung und Einbau inkl. Erdstück, Länge 1050 mm und Fundament.

Fa. Bega, Lichtbauelement Typ 84748K3/ Erdstück 71242 analog der auf dem Hochschulgelände bereits verwendeten Leuchten oder gleichwertig.

Hersteller :

.....
 (Bieterbeitrag)

4,000 St

04.02.8

Pollerleuchte

Pollerleuchte liefern und gemäß Herstellerangaben einbauen.
 Freistrahlend mit Schutzgitter 360°
 LED, 7.0 W Leuchten-Anschlussleistung,
 Farbtemperatur 3000 K.
 Leuchten-Lichtstrom 235 lm.
 Farbwiedergabeindex (CRI) > 80.
 Mit austauschbarem LEDModul mit einer mittleren Bemessungslebensdauer von > 50.000 Betriebsstunden
 20-jährige Nachliefergarantie auf das LED-Modul und die Verschleißteile. Mit LED-Netzteil, 220-240 V, 0/50-60 Hz.
 Schutzart IP 65.
 Leuchtenkopf aus Aluminiumguss, Aluminium und Edelstahl, Farbe Grafit. Kristallglas innen weiß.
 Durchmesser 140mm.
 Mit Anschlussleitung als H05VV-F 3 G 1mm²
 Länge 1m liefern.
 mit dazu passendem Pollerrohr, Aluminiumguss, Durchmesser 140 mm
 Höhe 655 mm
 Lieferung und Einbau inkl. Fundament.

Fa. Bega, Pollerleuchtenkopf und Pollerleuchtenrohr Typ 99760K3 und 99620 analog der auf dem Hochschulgelände bereits verwendeten Leuchten oder gleichwertig.

Hersteller :

.....
 (Bieterbeitrag)

3,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	Einbauten 560			
05.01	Allgemeine Einbauten 561			
05.01.2	<p>Für die Ausstattungsgegenstände sind der Bauleitung 14 Tage vor Abnahme Pflege- und Wartungshinweise der jeweiligen Hersteller zu übergeben.</p> <p>Abfallbehälter Abfallbehälter, rechteckig 40 l, mit Abdeckung liefern und gemäß Herstellerangaben einbauen.</p> <p>Mit Dornschlüssel-Verriegelung. Dem Bauherrn sind - unabhängig vom Lieferumfang - 3 Schlüssel zu übergeben.</p> <p>Material: Stahl, fvz. Abfallbehälter zum Einbetonieren,</p> <p>Fundament: 40 x 40 x 50 cm aus Beton C 12/15; inkl. aller Erd- und Fundamentarbeiten. Überschüssigen Boden innerhalb des Bearbeitungsgebietes einbauen. Lage nach Plan und Angabe der Bauleitung.</p> <p>Hersteller/Fabrikat: "Wien"/ Fa. Hahne und Lückel oder gleichwertig</p> <p>..... (Bieterbeitrag)</p>			
05.01.3	3,000	St	_____	_____
	<p>Poller, herausnehmbar Poller, rund, herausnehmbar, liefern und gem. Herstellerangaben einbauen.</p> <p>Material: Gütestahl mit 3 mm Wandstärke, innen und außen feuerverzinkt, ohne Kettenösen, mit Feuerwehrverschluß nach DIN 3223, Verschlussmechanik aus A2-Edelstahl, mit Bodenhülse, verzinkt. Höhe: 1050 mm, sichtbare Höhe: 750 mm Durchmesser: 110 mm Erdankerbohrung 13 mm Durchm., Erdankerstab und Erdankerplatte 500 x 500 mm; inkl. aller Erd- und Fundamentarbeiten aus Beton C20/25. Überschüssiger Boden ist zu entsorgen.</p> <p>Hersteller/Fabrikat: (Bieterbeitrag)</p>			
05.01.4	2,000	St	_____	_____
	<p>Hülse für Poller, herausnehmbar Zusätzliche Hülse für Poller der Vorpos. liefern und gem. Herstellerangaben einbauen</p> <p>zum seitlichen Abstellen der herausgenommenen Poller</p>			
05.01.5	2,000	St	_____	_____
	<p>Hinweisschild Verkehrs- bzw. Hinweisschild, liefern und einbauen, inkl. aller Erd- und Fundamentarbeiten. Aufstellung nach Angabe der Bauleitung. Fundamente 30 x 30 x 60 cm, Beton C 12/15</p> <p>Überschüssigen Aushub laden.</p>			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	Vegetationsflächen 570			
06.01	Pflanzflächen 573			
06.01.1	Oberboden nach DIN 18915 liefern u. einbauen			
	Oberboden, gesiebt, nach DIN 18915 für zukünftige Vegetationsfläche liefern und in ebenem Gelände nach Angabe der Bauleitung einbauen.			
	Andeckstärken nach Setzung: - auf Pflanzflächen 30 cm			
	Einbaugenauigkeit von < 5 cm unter 4,00 m Messstrecke. Der Oberboden muss frei von Fremdstoffen, Steinen > 3 cm und sonstigen Pflanzenteilen sein. Der Bauleitung ist eine Probe zur Begutachtung und Freigabe vorzulegen. Bodengruppe: 2 und 4 gemäß DIN 18915. Im Zuge der Andeckarbeiten sind höhengleiche Anschlüsse an Einbauten, Wegekanten usw. und weich ausgeformte Böschungsschwünge herzustellen. Abrechnung erfolgt in der Horizontalfläche und Einbaustärke.			
06.01.2	1,000	m3	_____	_____
	Komposterde			
	Komposterde, gesiebt, liefern und auf zukünftigen Pflanzflächen in mehreren Teil- und Kleinflächen andecken und einarbeiten.			
	Das verwendete Material muss den FLL Qualitätsanforderungen für Komposte im Landschaftsbau entsprechen. Der Nachweis ist auf Verlangen zu erbringen.			
	Einbaudicke: 5 cm Abrechnung nach Lieferschein bzw. Auftragsdicke und Fläche.			
06.01.3	0,500	m3	_____	_____
	Tiefenlockerung der Vegetationsflächen			
	Zukünftige Pflanz- und Rasenflächen vor Oberbodenauftrag im ebenen Gelände durch Tiefenlockerung herstellen.			
	Bearbeitungstiefe: 40 cm Bodengruppe: 3 bis 4 DIN 18 915			
	Steine und Fremdkörper > 5 cm sowie schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen und entsorgen.			
06.01.4	1,500	m2	_____	_____
	Stickstoffhaltiger Dünger - Langzeitdünger			
	Bodenverbesserung für zukünftige Pflanzflächen. Dünger gleichmäßig aufbringen.			
	Material: Stickstoffhaltiger Langzeitdünger organischer NP-Dünger 6+6+1+0			
	Menge: 80 g/m ²			
06.01.5	1,500	m2	_____	_____
	Vegetationsflächen fräsen			
	Vegetationsflächen nach Einbau von Oberboden, Komposterde und Bodenverbesserungsstoffen fräsen, Bearbeitungstiefe: 20 cm.			
06.01.6	1,500	m2	_____	_____
	Wurzelsperre einbauen			
	Hochdichte vertikale Wurzelsperre aus HDPE zum Schutz von Leitungen, Fundamenten und sonstigen baulichen Anlagen nach Unterlagen des AG liefern und nach Herstellerangaben einbauen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Wurzelsperre Rollenware, recyclebar, resistent gegen Bakterien, Stärke: 1,0 mm Dichte: 0,97 g/cm² Bruchspannung: 28-30 MPa Bruchdehnung: >600 MPa Weiterreißwiderstand: >100 MPa</p> <p>Verbinden der Enden durch Überlappen und Verkleben mit Spezialklebeband.</p> <p>Einbautiefe = 1,00 m.</p> <p>Graben ausheben, Aushub seitlich lagern und nach dem Einsetzen der Wurzelsperre wieder verfüllen und lagenweise verdichten. Boden-/Felsklasse 3-4</p>		
06.01.7	5,000	m		
		<p>Fargesia murielae liefern und pflanzen Fargesia murielae Schirmbambus i.C. 125-150 cm Pflanzweite: 3 St./m² Leistung inkl. Pflanzarbeiten nach DIN 18916.</p>		
06.01.8	5,000	St		
		<p>Wurzelbrücke mit Abdeckung Gitterrost Wurzelbrücke aus verzinktem Stahl Werkstoff S 235JR nach DIN EN ISO 1461 mit bleifreier Zinkschmelze (Zinkanteil 98%) mit Gitterrostabdeckung für Belastung 1,5 t Außenabmessungen trapezförmig 500/ ca. 480 x 300 cm mit Innenöffnung für Baum 80 x 80 cm begehbar bis 1,5 t - bestehend aus: Verschweißte Profilrohrkonstruktion, mehrteilig, bestehend aus Längsträgern (zur Verschraubung an Schraubfundamenten) mit Aufnahmeschiene für Gittermodule, mit eingefrästen Langlöcher für flexibles verschrauben. Gittermodule aus verzinktem Stahlpressrost, mehrteilig Maschenweite 33/11 mm, Einzelabmessung ca: 100 x 98cm, Tragstab 40x3 mm, mit randverstärkter Aussparung, rutschhemmende Ausführung R 11, Roste mit ausgekerbten Querstäben. Pflasteranschlagskante aus Stahlblech, trapezförmig, 4 cm hoch mit dem Längsträger verschraubt, bis 2 cm einstellbar zur Ausrichtung des Fugenbildes des anschließenden Pflasters. Gegründet auf Schraubfundamenten aus Folgeposition. Inklusive notwendige Befestigungsmittel liefern und nach Herstellerangaben ohne Verwendung von Beton einbauen.</p> <p>Ort der Leistung: Bestandsbaum innerhalb geplante Belag</p> <p>Fabrikat: Wurzelbrücke Radix mit Gitterrost/ Fa. Humberg oder gleichwertig</p> <p>Hersteller/ Fabrikat</p> <p>..... Bieterangabe</p>		
06.01.9	1,000	St		
		<p>Schraubfundamente Schraubfundamente aus verzinktem Stahl liefern und nach Herstellerangaben einbauen, Länge: 800mm Durchmesser: 89 mm lt. statischer Erfordernis. Leistung inklusive aller für den Einbau notwendigen Hilfsmittel.</p> <p>Fabrikat: HUNO Schraubfundament/ Fa. Humberg oder gleichwertig</p> <p>Hersteller/ Fabrikat</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	<u>.....</u> Bieterangabe			
	21,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.02	Rasen- und Saatflächen 574			
06.02.1	Rasenflächen fein planieren			
	Ebene oder leicht geneigte Rasenflächen in Teilflächen fein planieren. Die Flächen sind trittfest anzudrücken, so dass nachträgliche Setzungen vermieden werden. Die zulässige Abweichung von der Sollhöhe beträgt 3 cm auf einer 4-m Messstrecke. Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge bis 2 cm unter Belagsoberkante.			
	Ausführung nach DIN 18917.			
	50,000	m ²	_____	_____
06.02.2	Ansaat Gebrauchsrasen			
	Raseneinsaat gemäß DIN 18917 auf profilierten Flächen herstellen. Gleichmäßiges Ausbringen des Saatgutes in zwei Arbeitsgängen mit je der Hälfte der Saatgutmenge, flach einarbeiten und anwalzen. Mischung: RSM 2.3 für Gebrauchsrasen nach DIN 18917; Aussaatmenge: 25 g/m ² .			
	Abrechnung in der Abwicklung			
	50,000	m ²	_____	_____
	Die Fertigstellungspflege der angesäten Flächen erfolgt im Anschluss an die geleisteten Ansaatarbeiten und endet bei einer Ansaat im Herbst 2024 nicht vor dem 15. Juni 2025			
	Die Fertigstellungspflege endet mit der Abnahme. Der jeweils letzte Pflegegang ist frühestens 1 Woche vor dem vereinbarten Abnahmetermin durchzuführen.			
	Die Pflege- und Wässerungsgänge sind spätestens 3 Tage nach Durchführung der Bauleitung schriftlich anzuzeigen (Fax).			
06.02.3	Rasenflächen düngen			
	Dünger gleichmäßig auf Rasenflächen aufbringen.			
	Anzahl der Düngungen: 1 Zeitpunkt der Düngungen: nach dem 2. Schnitt, Menge: 35 g/qm (= 5 g rein N).			
	Dünger: Stickstoffhaltiger Dünger-Kombinationsdünger Organisch-mineralischer NPK-Dünger mit Magnesium 15+9+15(+2)			
 (Bietereintrag)			
	50,000	m ²	_____	_____
06.02.4	Rasenflächen mähen			
	Rasenflächen für den Zeitraum der Fertigstellungspflege im ebenen oder leicht geneigten Gelände mähen.			
	Wuchshöhe 8 - 10 cm, Schnitthöhe 4 cm. Anzahl der Durchgänge bis zur Abnahme: 8 St.			
	Kahlstellen sind spätestens nach dem 2. Schnitt nachzusäen. Nach dem 3. Schnitt sind die Flächen zu walzen.			
	Schnittgut wird Eigentum des AN und ist abzufahren.			
	EP pro m ² und 8 Durchgänge			
	50,000	m ²	_____	_____
06.02.5	Rasenflächen wässern			
	Wässern der angesäten Rasen- und Wiesenflächen bei nicht ausreichenden Niederschlägen in Absprache mit der Bauleitung; Wasser ist zu liefern.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Menge je Arbeitsgang und m²: 15 l
 Voraussichtlich 8 Arbeitsgänge.

Die Wässerungsgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen.
 Abgerechnet werden anteilig die tatsächlich durchgeführten Wässerungsgänge.

EP je m² und 8 Durchgänge

50,000 m²

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07	Sonstige Maßnahmen 590			
07.01	Baustelleneinrichtung 591			
07.01.1	Einrichten u. Räumen der Baustelle			
	Einrichten u. Räumen der Baustelle für Leistungen des AN. Eingeschlossen sind die für die Durchführung der vertraglichen Leistungen erforderlichen Lager- und Arbeitsplätze sowie das Vorhalten der gesamten Baustelleneinrichtung für die Dauer der Arbeiten. Bei Bedarf sind die Baustelleneinrichtungen und Lagerplätze zu versetzen. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet. Geländeflächen, auf denen sich Baustelleneinrichtungen befunden haben, sind dem früheren Zustand entsprechend wieder herzustellen.			
07.01.2	1,000	St	_____	_____
	Bauzaun liefern, aufstellen und vorhalten			
	Bauzaun zur Sicherung des Bauabschnittes liefern und um zu sichernde Fundamentgruben für Mauern und für Materiallager (abschließbar) einschl. der erforderlichen Tore auf unbefestigtem Untergrund standsicher aufstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten, nach Bedarf umsetzen und nach Beendigung der Bautätigkeit zur eigenen Verwendung abbauen. Das Umsetzen des Bauzauns entsprechend dem Baufortschritt ist einzukalkulieren. Material: Metallbauzaunfelder, auf Betonsockeln (Stahlrohrrahmen 1 1/4 Zoll, Masche 100/ 600 mm) Zaunoberkante über Boden: 2,00 m Bodenabstand 15 cm			
	60,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.02	Stundenlohnarbeiten: Lohnstunden 599			
	Stundenlohnarbeiten für angebotsmäßig nicht erfaßte Leistungen. Stundenlohnarbeiten werden nur auf Anweisung des Auftraggebers durchgeführt. Stundenlohnzettel sind täglich dem Auftraggeber vorzulegen und anerkennen zu lassen.			
07.02.1	Tagstundenlohnarbeiten Baufacharbeiter			
	Verrechnungssatz für Arbeitskraft Bauvorarbeiter (Werkspolier) Angeboten wird ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksame Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträgen, Winterbaumlage und dergl.) sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten. Zuschläge für Überstunden sind eingerechnet. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind jedoch nicht eingerechnet. Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.			
	Arbeitskraft Baufacharbeiter			
	1,000	h	_____	_____
07.02.2	Tagstundenlohnarbeiten Bauhilfsarbeiter			
	Leistung wie zuletzt im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch Verrechnungssatz für Arbeitskraft Bauhilfsarbeiter.			
	1,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.03	Stundenlohnarbeiten: Gerätestunden 599			
	Stundenlohnarbeiten für angebotsmäßig nicht erfaßte Leistungen.			
	Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte werden nur auf Anweisung des Auftraggebers durchgeführt. Angeboten wird für das jeweilige Gerät ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz enthält, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich Kosten für das Bedienungspersonal. Abgerechnet wird nach den tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Der Verrechnungssatz ist unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt. Er gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.			
07.03.1		Lkw Kipper		
		Lkw Kipper, inkl. Fahrer.		
07.03.2	1,000	h		
		Radbagger		
		Radbagger, inkl. Bediener		
07.03.3	1,000	h		
		Radlader		
		Radlader, inkl. Bediener		
07.03.4	1,000	h		
		Minibagger		
		Minibagger, inkl. Bediener		
07.03.5	1,000	h		
		Rüttler		
		Rüttler, inkl. Bediener		
07.03.6	1,000	h		
		Boschhammer		
		Boschhammer, inkl. Bediener		
07.03.7	1,000	h		
		Motorsäge		
		Motorsäge		
	1,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.04	Liefern von Stoffen 599			
	Materiallieferung für Arbeiten im Stundenlohn sind nur auf Anordnung des AG oder dessen Beauftragten durchzuführen. Die Verrechnungssätze umfassen die Anlieferung frei Verwendungsstelle.			
07.04.1	Beton C20/25 liefern			
	Beton C 20/25 liefern			
	1,000	m3	_____	_____
07.04.2	Beton C12/15 liefern			
	Beton C 12/15 liefern			
	1,000	m3	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Herrichten 210		
01.01		Sicherungsmaßnahmen 211		
01.02		Abbruchmaßnahmen 212		
01.03		Herrichten Geländeroberfläche 214		
02		Erdbau 510		
02.01		Herstellung 511		
03		Oberbau, Deckschichten 530		
03.01		Wege/Plätze, Straßen/Stellplätze 531-534		
04		Technische Anlagen 550		
04.01		Abwasseranlagen 551		
04.02		Elektrische Anlagen 556		
05		Einbauten 560		
05.01		Allgemeine Einbauten 561		
06		Vegetationsflächen 570		
06.01		Pflanzflächen 573		
06.02		Rasen- und Saatflächen 574		
07		Sonstige Maßnahmen 590		
07.01		Baustelleneinrichtung 591		
07.02		Stundenlohnarbeiten: Lohnstunden 599		
07.03		Stundenlohnarbeiten: Gerätestunden 599		
07.04		Liefern von Stoffen 599		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.